

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1877

22.1.1877



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. 13.

Montag, den 22. Januar 1877.

1te Extra-Vorstellung außer Abonnement
zu halben Preisen.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller

Personen:

Hermann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Herr Lange.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Nebe.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Schilling.
Werner Stauffacher, } Landleute aus Schwyz	Herr Grösser.
Itel Meding, }	Herr Consentius.
Walter Fürst, }	Herr Höcker.
Wilhelm Tell, }	Herr Schneider.
Rösselmann, der Pfarrer, }	Herr Harlacher.
Petermann, der Sigrift, } Landleute aus Uri	Herr Sondheim.
Kuoni, der Hirt, }	Herr Kürner.
Werni, der Jäger, }	Herr Hauser.
Kuodi, der Fischer, }	Herr Speigler.
Arnold von Melchthal, }	Herr von Horar.
Routrad Baumgarten, } Landleute aus Unterwalden	Herr Morgenweg.
Meier von Sarnen, }	Herr Bregenzer.
Johannes Parricida	Herr Hansen.
Nudolph der Harras, Gessler's Stallmeister	Herr Klumpp.
Friesshard, } Söldner	Herr Klages.
Leuthold, }	Herr Ludwig.
Stüssi, der Flurschütz	Herr Hunfler.
Frohsvogt	Herr Kopf.
Meister Steinmetz	Herr Bösch.
Erster } Gefelle	Herr Basen.
Zweiter }	Herr Zeis.
Handlanger	Herr Hamm.
Landenberger Reiter	Herr Stöbe.
Gertrud, Stauffacher's Gattin	Frau Lange.
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Fräulein Granzow.
Walter, } Tell's Knaben	Fräulein Bichler.
Wilhelm, }	Adelheid Seemann.
Bertha von Brunneck, eine reiche Erbin	Fräulein Schanzer.
Armgard, }	Fräul. Könnenkamp.
Mechtild, } Bäuerinnen	Frau Kirschner.
Elsbeth, }	Frau Keller.
Hildegard, }	Frau Zeis.
Jenni, Fischerknabe	Fräulein Wabel.
Seppi, Hirtenknabe	Fräul. Schöllhammer.
Gessler's Trabanten. Wagen. Männer, Weiber und Kinder aus den Waldstätten	
Ein Hochzeitszug. Musikanten.	

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Kontraktlich beurlaubt: Herr Holdampf. Krank: Fräulein Scharwenka.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Halbe Preise.

Balkon-Fremdenloge . . . 1 R. 75 Pf.	Balkon-Stehplatz . . . - R. 90 Pf.	Logen III. Rangs . . . - R. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rangs 1 " 20 "	Barterre-Logen . . . 1 " 5 "	III. Rang. Sitzplätze . . . " 45 "
Fremdenloge im Barterre 1 " 20 "	Logen II. Rangs . . . - " 90 "	III. Rang. Stehplätze . . . " 35 "
Logen I. Rangs . . . 1 " 50 "	Barterre-Sperrethe . . . 1 " 5 "	IV. Rang. Mitte . . . - " 30 "
Balkon . . . 1 " 50 "	Barterre . . . - " 70 "	IV. Rang. Seite . . . - " 20 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse statt.

Die am Vormittag gekauften oder auf Vormerkung abgegebenen Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gef. entweder persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung gemacht werden.

Dienstag, den 23. Januar, I. Quartal, 13. Abonnement-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt: **Biegen oder brechen!** Lustspiel in vier Akten von Ernst Wichert.

Ghr. Fr. Müller'sche Postbuchdruckerei.

B. E. = . . . 7110 M. 45 S.